



Bild: T. Hrabe

Gesegnete
Ostern

wünschen Ihnen die Mitglieder
des Gemeinderates und

Frau Bgmⁱⁿ
Claudia Bock!



Bürgermeisterin Claudia Bock informiert:

Liebe Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner!

WIR 5 IM WIENERWALD

Als Gemeinde Wolfsgraben profitieren wir sehr von dem Zusammenschluss in der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“.

Die Entscheidung, einen gemeinsamen Weg zu gehen, hat sich gerade in Zeiten der Pandemie als besonders wertvoll erwiesen.

So wurde und wird seit 1. Februar in Gablitz in der Glashalle an fünf Tagen in der Woche getestet und jetzt auch geimpft. Die Anmeldungen für die Impfungen laufen nach Vorgabe des Landes über www.impfung.at.

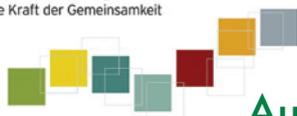


Ein Danke an dieser Stelle allen Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die sich für Dienste in der Teststraße und für Dienste in der Impfstraße zur Verfügung gestellt haben und zur Verfügung stellen.

Es ist für mich als Bürgermeisterin eine Freude mit meinen Kollegen in der Kleinregion zusammenarbeiten zu dürfen.

Gemeinsam ist es wesentlich leichter, schwierige Situationen zu bewältigen und so zur Zufriedenheit der Bevölkerung beizutragen.

Ihre Bürgermeisterin
Claudia Bock



5 GEMEINDEN — 5 TRITTSTEINE

Auszeichnung der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ beim Ideenwettbewerb des Biosphärenparks Wienerwald

Die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“, bestehend aus Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfsgraben ist beim Wettbewerb „15 Jahre – 15 Projekte“ des Biosphärenparks Wienerwald ausgezeichnet worden. Überreicht wurde die Auszeichnung durch Landtagsabgeordneten Martin Michalitsch und Biosphärenpark Direktor Andreas Weis. Mit dem Projektwettbewerb sollen Gemeinschaftsinitiativen unterstützt und die Idee des Biosphärenparks vorangetrieben werden. Neben den 15 ausgezeichneten Projekte verschiedenster Organisationen und Gemeinden konnte die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ mit dem Projekt „Die Zukunft ist vielfältig – 5 Trittsteine für mehr Biodiversität“ einen Sonderpreis für die besonders gute kleinregionale Zusammenarbeit gewinnen. Im Rahmen dieses Projekts werden fünf Biodiversitäts-oasen in der Kleinregion gestaltet, gepflegt und wissenschaftlich begleitet. Die Ausarbeitung der Projektidee erfolgte im Sommer 2020 in mehreren Workshops mit

VertreterInnen der fünf Mitgliedsgemeinden und deren BiosphärenparkbotschafterInnen. Durch Informationstafeln auf den Ökoflächen wird auf die Bedeutung des Biosphärenparks Wienerwald hingewiesen und dadurch das Bewusstsein der ansässigen Bevölkerung für ihren unmittelbaren Lebens- und Kulturraum gestärkt. Gleichzeitig dient das Projekt als Katalysator und verbindendes Element für die kleinregionale Zusammenarbeit und zeigt neben den vielen anderen Projekten einmal mehr, welches großes Potential in Gemeinschaftsinitiativen steckt. Laut Biosphärenpark Direktor Andreas Weis wurden durch die vielen hoch qualitativen Siegerprojekte ein weiterer Schritt gesetzt, den Biosphärenpark Wienerwald als Modellregion für Nachhaltigkeit zu etablieren und die Verwirklichung der Biosphärenpark-Idee voranzutreiben. Die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ möchte ihre 5 Trittsteine für mehr Biodiversität in diesem Jahr umsetzen und in einer gemeinsamen Veranstaltung im Herbst eröffnen.



Foto ©: Stadtgemeinde Purkersdorf

Foto v.l.n.r.: GGR Florian Ladenstein, Bgm. Stefan Steinbichler, Bgm. Peter Buchner, Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch, Regionalberater Daniel Brüll, Bgm und Obmann Kleinregion Michael Cech, GGR Elisabeth Barisits, Biosphärenbotschafterin Susanne Käfer, Biosphärenpark Direktor Andreas Weis

EINSCHREIBUNGEN FÜR DEN KINDERGARTEN

Die Gemeinde Wolfsgraben ersucht alle Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihr Kind im kommenden Kindergartenjahr 2021/2022 im Landeskindergarten Wolfsgraben betreuen lassen möchten,

um Anmeldung bis spätestens 30.04.2021,

damit eine optimale Gruppeneinteilung für das Kindergartenjahr 2021/2022 ermöglicht wird.

Wir ersuchen die Anmeldung direkt im Gemeindeamt vorzunehmen. Vorab finden Sie das Anmeldeformular auch auf unserer Gemeinde-Homepage:

<http://www.gemeinde-wolfsgraben.at/Buergerservice/Formulare>

INFORMATIONEN DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Die Landespolizeidirektion und das Bezirkspolizeikommando haben uns nachstehende Informationen übermittelt:

In jüngster Zeit wurden wieder neue Betrugsformen bekannt, die in aller Kürze im Folgenden geschildert werden:

1) Trickbetrug „Finanzamt“:

Die Täter kontaktieren die Opfer telefonisch und geben sich als Mitarbeiter des Finanzamtes aus. Die Täter überreden dabei die Opfer zur Installation einer Fernzugriffs-App auf ihren Smartphones unter anschließender Nennung ihres ID-Codes. Somit erhalten die Täter Vollzugriff auf das Smartphone und können sogar über installierte Bank-Apps Überweisungen durchführen.

2) Trickbetrug „Coronasoforthilfe“:

Von den Tätern werden sogenannte „Phishing-mails“ versendet in denen sie sich als Mitglieder der europäischen Union ausgeben. In diesen Mails werden Corona-Soforthilfeszahlungen angeboten. Die Opfer bekommen Formulare übermittelt auf denen sie ihre Kontodaten und Namen angeben sollen. Die so erlangten persönlichen Daten werden dann für diverse Betrugstaten missbraucht.

3) Trickbetrug „Neffen-/Enkeltrick“:

Die Täter geben sich am Telefon als Angehörige aus und täuschen eine Notsituation vor. Beispiele: Angehöriger hatte Autounfall, Angehöriger wurde festgenommen, Angehöriger ist schwer an Corona erkrankt und benötigt finanzielle Hilfe (NEU). Zweck dieser vorgetäuschten Notsituation ist es jedenfalls immer, dass dem Opfer Bargeld (für die angebliche Hilfe aus der Notsituation) entlockt werden soll. Stimmt das Opfer zu kommt es auch oft zu persönlichen Treffen wo die Täter Bargeld oder Wertgegenstände vom Opfer übernehmen.

⇒ Empfehlungen seitens der Polizei:

- Brechen Sie solche Kontakt-Versuche sofort ab und melden sie das der Polizei.
- Grundsätzlich sollten Sie fremden Personen gegenüber mit gesundem Misstrauen begegnen.
- Erfüllen Sie auf keinen Fall die Forderungen der Betrügerinnen und Betrüger und öffnen Sie nicht die Türe!
- Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten, besonders Ihre Bankdaten, weiter!

Vorsorge-Tipps:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geld gefordert wird, sofort ab.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein!
- Machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen oder Angebote eingehen werden.
- Bestehen Sie beim Telefonat auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einem Boten zufrieden.
- Rufen Sie Ihre Verwandten, die angeblich Hilfe brauchen, an! Und zwar unter der Telefonnummer, die Sie sonst auch verwenden.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihr Haus oder Ihre Wohnung.
- Sprechen Sie mit fremden Personen nur über die Gegen-Sprechanlage oder verwenden sie die Türsicherungs-Kette oder den Sicherheits-Bügel.
- Versuchen Sie sich das Aussehen der fremden Person für eine spätere Personen-Beschreibung genau zu merken oder machen Sie ein Foto mit Ihrem Handy.
- Notieren Sie sich Auto-Kennzeichen und Auto-Marke, Auto-Type sowie Farbe des verwendeten Täter-Fahrzeuges oder machen Sie ein Foto mit Ihrem Handy.
- Erstellen Sie sofort Anzeige bei der nächsten Polizei-Dienststelle (Notruf 059133).
- Geben Sie niemals Einzelheiten zu Ihrer Familie oder finanziellen Verhältnissen an fremde Personen weiter.

Informationen zum Ablauf der Betrugsmasche:

Betagte, im Besonderen alleinstehende Menschen sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem so genannten Neffen- bzw. Nichtentrück aufwarten.

Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab:

Ist das Opfer erstmals auserkoren, erhält es einen Telefonanruf. Der „Anrufer“ meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette,

persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt. Fragt der oder die Betroffene nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahestehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass er das sei.

Im weiteren Verlauf des Gespräches schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischieken werde.

Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt. Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bezirkshauptmann
Magdalena Huber

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN
Arbeitsgemeinschaft der Bezirkshauptleute Niederösterreichs
3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1
Mail an: ARGE.BH@noel.gv.at
Tel.Nr. 02742/9025-37102
www.noel.gv.at/datenschutz



Sagen Sie uns, wie es Ihnen geht.

Welche rechtliche Basis hat SILC?

SILC ist durch die Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie durch ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen geregelt. Zusätzlich gibt es eine nationale Verordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zum Einkommen und den Lebensbedingungen der Österreicherinnen und Österreicher zu erheben. Auch wenn es für Sie keine Verpflichtung gibt, an der Erhebung teilzunehmen, bitten wir Sie mitzuwirken, dass Österreich seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen kann! Sie leisten mit Ihrer Auskunft einen wertvollen Beitrag, denn nur, wenn jeder Haushalt die Fragen gewissenhaft und ehrlich beantwortet, sind wir in der Lage, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah abzubilden.

Was passiert mit Ihren Angaben?

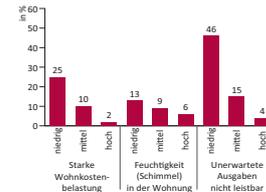
Ihre Angaben gehen gemeinsam mit jenen vieler anderer Befragter in Kennzahlen zur Lebenssituation der Österreicherinnen und Österreicher ein. Was Sie speziell geantwortet haben, ist dabei nicht mehr erkennbar. Damit können wir angeben, wie viel Geld einer Familie durchschnittlich im Monat zur Verfügung steht oder wer in Österreich am meisten oder am geringsten von Steuern und Sozialleistungen profitiert. Daher ist SILC die Grundlage für den europäischen Aktionsplan zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung.

Aus den Ergebnissen wird jährlich ein umfassender Bericht erstellt, der im Internet gratis verfügbar ist. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne die wichtigsten Schlussfolgerungen zu.

Aktuelle Ergebnisse

25% der Personen mit niedrigem Haushaltseinkommen sind durch ihre Wohnkosten finanziell stark belastet, 13% von Feuchtigkeit oder Schimmel in der Wohnung betroffen.

46% der Personen mit niedrigem Haushaltseinkommen können es sich nicht leisten, unerwartete größere Ausgaben zu tätigen.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2019. Die Haushalte werden in Einkommensgruppen eingeteilt: niedrig (unter 60% des äquivalierten Medianeinkommens – entspricht 2019 unter 15.437 Euro im Jahr), mittel (15.437 bis unter 46.312 Euro) und hoch 46.312 Euro und mehr).

Wir sind für Sie erreichbar unter:

STATISTIK AUSTRIA
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo bis Fr 09:00 bis 15:00)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Herausgeber
STATISTIK AUSTRIA, Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien



Internet: www.statistik.at/silcinfo

Danke, dass Sie an SILC teilnehmen.



STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für

SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persön-

lichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Warum wollen wir wissen, wie es Ihnen geht?

Immer wieder hört oder liest man in den Medien, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher ist. Wie viele Menschen Arbeit haben und wie viele auf Jobsuche sind. Welche Ausbildung sie haben, wie gesund und zufrieden sie sind und so weiter. Woher weiß man das? Diese Meldungen greifen meist auf die Zahlen von STATISTIK AUSTRIA zurück. Sie spiegeln die Situation der Menschen in Österreich wider. Daran erkennen Politik und Interessensverbände die Lage der Bevölkerung und können die Weichen für eine ausgewogene Sozialpolitik stellen. Sie sehen, wo Probleme und Mängel bestehen. Damit bildet die Statistik die Grundlage für viele Entscheidungen, die letztlich auch Ihr persönliches Leben und Ihre Lebensbedingungen betreffen. Deshalb wird SILC durchgeführt.

Was ist SILC?

SILC ist eine statistische Erhebung, die jährlich Informationen über die Lebensbedingungen der Haushalte in der Europäischen Union sammelt; Informationen, die notwendig sind, um ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen zu gewinnen. SILC bedeutet „Statistics on Income and Living Conditions“, das heißt „Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“. Seit 2005 beteiligen sich alle 25 damaligen EU-Mitgliedsstaaten sowie Norwegen und Island an SILC. Mittlerweile nehmen alle 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Großbritannien, Norwegen, Island, Türkei, Schweiz, Albanien, Nordmazedonien, Serbien und Montenegro an SILC teil. STATISTIK AUSTRIA führt die Erhebung seit 2003 in Österreich durch.

Wer oder was ist Statistik Austria?

STATISTIK AUSTRIA erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Gesellschaft und Wirtschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und internationaler Institutionen. STATISTIK AUSTRIA ist ein Unternehmen, das der österreichischen Öffentlichkeit verpflichtet und nicht gewinnorientiert ist. STATISTIK AUSTRIA steht für Genauigkeit, Unparteilichkeit, Objektivität und Relevanz und erhebt als führender Informationsdienstleister Österreichs die größten Stichproben, die präzise Aufschlüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

Wie werden Ihre Daten geschützt?

STATISTIK AUSTRIA ist gesetzlich verpflichtet Ihre Daten streng vertraulich zu behandeln. Die Vorgehensweise ist durch das Bundesstatistikgesetz und durch das Datenschutzgesetz genau geregelt. Umfangreiche Datenschutzinformationen zu dieser Erhebung finden Sie auf unserer Webseite unter www.statistik.at/web_de/downloads/dsgvo/eu_silc.pdf. Ihre persönlichen Daten werden nur für den Kontakt mit den Erhebungspersonen benötigt, und Ihre Antworten werden getrennt von Name und Adresse gespeichert. Nach der letzten Befragung werden Ihre persönlichen Daten gelöscht, d.h. der Datensatz wird anonymisiert. Ab diesem Zeitpunkt weiß niemand mehr, von wem der Fragebogen beantwortet wurde. Selbstverständlich verbietet uns das Gesetz, Daten mit Ihren persönlichen Informationen an Dritte weiter zu geben.

Um Veränderungen in der Lebenssituation festzustellen, wenden wir uns in vier aufeinander folgenden Jahren (also insgesamt vier Mal) an Sie, wobei jedes Jahr ähnliche Fragen gestellt werden.

Warum wurde gerade Ihr Haushalt ausgewählt?

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden die zu befragenden Haushalte aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) gezogen. Auch Ihren Haushalt hat es zufällig „erwischt“. Jährlich bitten wir rund 8.600 Haushalte um ihre Mithilfe in SILC.

Um Veränderungen der Lebenssituation über einen längeren Zeitraum feststellen zu können, werden Sie vier Jahre in Folge jeweils einmal befragt. Die erste Befragung erfolgt persönlich, ab Ihrer zweiten Befragung kann die Beantwortung telefonisch durchgeführt werden. Wir bitten Sie daher, uns eventuelle Änderungen bei Adresse oder Telefonnummer Ihres Haushalts oder einzelner Familienmitglieder jederzeit bekannt zu geben, damit Sie für die Erhebungspersonen erreichbar bleiben. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihre Angaben benötigen, auch wenn sich bei Ihnen nichts geändert hat.

Schenken Sie uns einige Minuten Ihrer kostbaren Zeit.

Diese Erhebung braucht etwas Zeit. Die Politik und die öffentliche Verwaltung sind auf solide Auskünfte angewiesen, um die richtigen Maßnahmen zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung Österreichs ergreifen zu können. Wir bitten Sie daher sich Zeit zu nehmen, um die Fragen gewissenhaft und ehrlich zu beantworten.

STATISTIK AUSTRIA hat erfahrene Erhebungspersonen mit der Durchführung der Befragung betraut. Die von uns eingesetzten Erhebungspersonen haben einen Ausweis von STATISTIK AUSTRIA bei sich, um Ihnen zu garantieren, dass sie zur Durchführung der Erhebung berechtigt sind. Im Laufe der nächsten Tage werden Sie persönlich durch die zuständige Erhebungsperson kontaktiert. Wenn Sie jedoch einen Termin planen möchten, kontaktieren Sie bitte Ihre zugewiesene Erhebungsperson unter dem im Informationsbrief angeführten Kontaktdaten. Zum vereinbarten Termin kommt die Erhebungsperson zu Ihnen und führt die Befragung vor Ort durch. Nimmt Ihr Haushalt bereits zum zweiten Mal oder öfter teil, werden unsere Erhebungspersonen Sie nach Möglichkeit telefonisch kontaktieren.

Alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren werden nach ihrer persönlichen Lebenssituation befragt. Wir fragen Sie nach Wohnungsgröße, Alter, Beruf und Einkommen und Ihrer persönlichen Gesundheit. Fragen zur Lebenssituation der Kinder beantwortet ein verantwortlicher Erwachsener im Haushalt. Sie müssen sich nicht auf die Befragung vorbereiten. Für eine raschere und genauere Beantwortung einiger Fragen kann es aber sinnvoll sein, Unterlagen zu Wohnung und Einkommen zur Hand zu haben.

2001 BIS 2021 20 Jahre Kommandant der Feuerwehr Wolfsgraben

Sehr geehrte Wolfsgrabenerinnen und Wolfsgrabener!

Vor knapp zwei Jahren habe ich mich entschlossen, für keine weitere Periode als Kommandant der Feuerwehr Wolfsgraben zur Verfügung zu stehen.

Ich bin überzeugt, dass es gut und wichtig für eine Organisation wie eine freiwillige Feuerwehr ist, auch jüngeren Menschen die Chance einer positiven Entwicklung, zum Wohl für Wolfsgraben zu bieten.

Zu den „Meilensteinen“ in meiner Zeit und Arbeit als Kommandant zählen sicher die Gestaltung der Festwiese mit Flutlichtanlage, die Erweiterung bzw. der Zubau zum Feuerwehrhaus, die Errichtung wichtiger Rahmenbedingungen für die Veranstaltung von Feuerwehrfesten, z.B. dem Kühlhaus, der Gastro-Küche und vielem mehr.

Weiters ist es gelungen, den Fuhrpark stets auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten und modernste Fahrzeuge und Geräte anzuschaffen. Wichtig ist es mir darauf zu verweisen, dass der Mannschaftsstand in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt werden konnte und zuletzt auch, für die Zukunft unserer Feuerwehr, eine Kinderfeuerwehr (Kinder von 8 bis 10 Jahren) initiiert wurde.

In den vergangenen 20 Jahren wurden unsere Feuerwehr zu knapp 3000 Einsätzen mit unterschiedlichen Herausforderungen gerufen. Zuletzt, sicher Ihnen in Erinnerung, der Großbrand auf der Hauptstraße am 29.11.2020.

All die zuvor genannten Modernisierungen bzw. Adaptierungen konnten wir nur umsetzen da Sie, sehr geehrte Damen und Herren, wieder-



kehrend großzügig die Feuerwehr mit Spenden und dem Besuch der Feste und Veranstaltungen unterstützen. Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich auf diesem Weg sehr herzlich!

Ich möchte aber auch die Möglichkeit nutzen, mich bei meinen treuen und loyalen Wegbegleitern im Kommando, meinen Stellvertretern Franz Kramel, Christian Rothbauer sowie Florian Krebs zu bedanken. Auch vielen Dank unserem Leiter des Verwaltungsdienstes Heinz Bugkel.

Zuletzt bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Kameradschaft und die vielen freiwilligen Stunden zum Wohl und der Sicherheit für Wolfsgraben.

Im Zuge der Mitgliederversammlung am 08.01.2021 wurde von der Mannschaft Hauptbrandinspektor Florian Krebs zum Kommandanten und Oberbrandinspektor Bernhard Lautner zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Herr Oberverwalter Heinz Bugkel wurde in seiner Funktion bestätigt. Ich wünsche dem neuen Kommando alles Gute und viele erfolgreiche Jahre!

Abschließend ersuche ich Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit all Ihren Möglichkeiten auch weiterhin die Feuerwehr Wolfsgraben zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank!
Ihr *Christian Lautner*

20 JAHRE IM DIENSTE UNSERER SICHERHEIT

Seitens der Gemeinde Wolfsgraben bedanke ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit unserem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Christian Lautner. Seine Umsichtigkeit, sein Weitblick und sein unermüdliches Engagement haben aus der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsgraben eine sowohl im Feuerwehrrab-schnitt, als auch im Bezirk anerkannte und geschätzte Truppe gemacht.

Nachdem sein Stellvertreter, Christian Rothbauer, ebenfalls aus dem Kommando ausgeschieden ist, bedanke ich mich auch bei ihm ganz herzlich

für die langjährige gute Zusammenarbeit. Da der Wechsel an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr gut vorbereitet wurde, steht ein neues, junges Kommando an der Spitze, mit dem der Weg, der durch Christian Lautner und seine Stellvertreter begonnen wurde, fortgesetzt wird.

Vielen Dank allen, die sich für uns einsetzen und eingesetzt haben!

Claudia Bock
Bürgermeisterin

NEUWAHL DER BEZIRKSSTELLE DES ROTEN KREUZ PURKERSDORF

Am 13. März 2021 wurde Bezirksstellenleiter Wolfgang Uhrmann, MSc für weitere 5 Jahre wiedergewählt.

Gratulation dem wiedergewählten Bezirksstellenleiter, danke für die bisher gute Zusammenarbeit und auf gute Zusammenarbeit für die nächsten fünf Jahre.



Foto: Bezirksstellenleiter Wolfgang Uhrmann mit den BGMs von Purkersdorf, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfsgraben

NATUR PUR – WIE DAMALS

Bedingt durch die anhaltende Beeinträchtigung verursacht durch COVID-19 hat sich auch im Freizeit- und Erholungsbereich einiges verändert. Auf unseren Spazierwegen und Forststraßen ist wesentlich mehr los als noch vor 2 Jahren.

Aus diesem Grund hat unser Forstrevierleiter, Fritz Holzinger von den ÖBF einige Zeilen zum Umgang mit unserem Erholungsraum, seinen Tie-

ren und Pflanzen geschrieben:

„Natur pur - wie damals“

Dieser Werbespruch einer heimischen Lebensmittelkette versucht uns an die „gute alte Zeit“ zu erinnern, als wir noch hauptsächlich regionale, naturnah produzierte Lebensmittel verwendeten.

In dieser längst vergangenen Zeit war eine Reglementierung der Freizeitnutzung kein Thema. Durch den immer größer werdenden Freizeitdruck entstehen immer mehr Spannungsfelder und dadurch Konflikte. Gerade im Frühjahr, wenn die Natur erwacht und neues Leben in Wald und Feld beginnt, drängen immer mehr Menschen in diesen Lebensraum vor.

Durch Unkenntnis der natürlichen Abläufe stören wir Menschen diese Abläufe nicht unwesentlich.

Daher versuchen viele Freiwillige in Form von Vereinen, als auch die Gemeinden in unserer Region, ein gemeinsames Miteinander in der Natur zu verbessern.

Bei Wander-, Rad- und Reitwegen wird die Beschilderung überprüft und saniert. Und genau diese Bewegungslinien in der Natur garantieren einen Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt dazwischen.

Gerade Jungwild als auch junge Vögel brauchen die notwendige Ruhe in ihrem Lebensraum, um sich für ein zukünftiges Leben entwickeln zu können.

Legen wir den ursprünglichen Bewohnern unserer Heimat ihren angestammten Lebensraum möglichst - die „Natur pur“ - in ihre Kinderstube und erfreuen uns an unserer Natur beim gelegentlichen Anblick unserer tierischen Bewohner. Die Wildtiere haben sehr gut ausgeprägte Sinne für ein Erkennen von Gefahren. An Forststraßen und Wanderwegen akzeptieren sie die Menschen und empfinden uns nicht als Störung. Beunruhigungen quer durch ihr „Wohnzimmer“ Wald und Wiese stören Wildtiere dagegen sehr und treiben sie zu erhöhtem Fluchtverhalten und daher entstehen Problemen bei der Aufzucht ihres Nachwuchses.

Versuchen wir gerade in dieser schwierigen Zeit etwas mehr Rücksicht auf die Naturbewohner zu nehmen.

Fritz Holzinger
Österreichische Bundesforste



6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

**Genieße die Natur.
Schütze die Wildtiere.**

DRAUSSENKINDER WIENERWALD

Inspiziert von der Idee des Waldkindergartens, die 1950 in Dänemark entstand, wollen wir mit unserem Gründungsprojekt „Draußenkinder Wienerwald“ vielen Kindern aus der Region ein Aufwachsen im Wald möglich machen.

Stöckchen sammeln, Zapfen werfen, einen Kuchen in der Gatschküche backen, Käfer bewundern, den Vögeln lauschen,...

Wenn man täglich einen halben Tag draußen verbringt, gibt es viel zu entdecken und zu lernen. Diese Erfahrungen und die Möglichkeit, sich nach Lust und Laune zu bewegen, prägen einen fürs Leben. Wenn man früh lernt den Wald und die Natur zu schätzen, lernt man sie auch zu schützen.

Das freie Spiel, als wichtige Lern- und Entwicklungsmöglichkeit für Kinder, findet in unserem pädagogischen Konzept ebenso Platz wie tägliche Rituale und Feste im Jahreskreis.

Als Gablitzer Familie haben wir das Projekt im Februar gestartet, weil wir davon überzeugt sind, dass es unseren Kinder Spaß machen wird,



mit einer Gruppe anderer Kinder viel im Freien zu sein. Während binnen kurzer Zeit einige Vormerkungen für den Start im Herbst 2021 und die nächsten 3 Jahre in unser Waldbüro geflattert sind, sind die Draußenkinder noch auf der Suche nach einem Stückchen Wiese und Wald für ih-

ren Stützpunkt. An diesem Platz, wo auch der Treffpunkt für die Kindergruppe ist, wird eine kleine Unterkunft (Jurte, Tipi oder Bauwagen) stehen, in dem die Kinder bei extremer Kälte und viel Regen Unterschlupf finden.

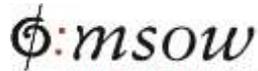
Auf alle Fälle gilt, dass der Zwiebellook (viele Kleidungsschichten übereinander) mit einer wasserfesten Außenhaut der Hit für die Abenteuer im Wald ist.

Wer neugierig geworden ist, kann vieles auf unserer Homepage nachlesen, oder uns gerne kontaktieren.

Wir freuen uns über alle ermutigenden und positive Kontakte die wir bisher hatten und hoffen, dass die Draußenkinder Wienerwald eine Bereicherung für unsere Region sein können.

....aus dem Dornröschenschlaf erwachen...

wollen alle Musiker*innen, Musikant*innen und Künstler*innen schon die längste Zeit!



So auch die Musikschüler*innen der **musikschule oberes wiental** und mit ihnen alle Lehrkräfte!

Während des Lockdowns ist zwar in den eigenen vier Wänden viel musiziert worden – das große Schüler*innen-Familien-Lehrkräfte-Team hat die Situation gut gemeistert – und es gab immer wieder „On-Line-Auftritte“ auf unserer Homepage, so haben wir uns alle warm und in Übung gehalten! Doch jetzt brauchen wir unser Live-Publikum wieder und wollen die Musik mit allen Menschen aus Tullnerbach, Pressbaum und Wolfsgraben feiern!

Drum: Horch rein in den Ort am Tag der NÖ Musikschulen, wenn es heißt „**Viva la Musica!**“

Freitag, 7.Mai an öffentlichen Plätzen der drei Musikschulgemeinden – wo genau? Das wird auf der MS-Homepage veröffentlicht www.msow.at

Auf Ihr geschätztes Kommen und viel frühlingshafte Fröhlichkeit freut sich Tina Schmidt. (Leiterin der MS Obers Wiental)





Freiwillige Feuerwehr Wolfsgraben
Wehrer Straße 1
A-3012 Wolfsgraben, NÖ
http://www.ff-wolfsgraben.at
E-Mail: wolfsgraben@feuerwehr.gv.at

NOTRUF 122



TERMINVORSCHAU 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Feuerwehr Wolfsgraben ist ebenso wie Sie alle vom derzeitigen Ausnahmezustand der weltweiten Covid 19 Pandemie stark betroffen.

Unsere Einsatzbereitschaft war und ist dank sorgfältiger Hygienekonzepte durchgehend aufrecht, zu Ihrem Schutz!

Im vergangenen Jahr konnten leider keine Veranstaltungen stattfinden, trotz aller derzeitiger Umstände planen wir unser gewohntes Freizeitprogramm für das Jahr 2021 und ersuchen Sie, folgende Termine vorzumerken.

Alle Aktivitäten werden in Abhängigkeit zu jeweils gültigen Verordnungen stattfinden.

Maibaum Aufstellen	Freitag, 30. April
Sonnwendfeier	Samstag, 19. Juni
Familienfest	Samstag, 18. September – Sonntag, 19. September
Advent in Wolfsgraben	Samstag, 20. November

Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Reinerlös aller Veranstaltungen wird für den Erhalt und den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen sowie zur Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges verwendet.

DU suchst eine Herausforderung und willst mithelfen?

Zu unseren **Aufgaben** zählen

- ... die Rettung von Menschen und Tieren
- ... das Löschen von Bränden
- ... die Technische Hilfe bei Unfällen
- ... der Schutz der Umwelt

Unser ehrenamtliches, freiwilliges Feuerwehrteam besteht aus Menschen aller Berufsgruppen.

Du bist zwischen 10 und 65 Jahre alt und verfügst über ausreichend körperliche Fitness?

Sprich uns doch unverbindlich an, wir informieren Dich persönlich und laden Dich gerne zur Mitarbeit ein.

Wir freuen uns auf Dich!

www.ff-wolfsgraben.at

Die Feuerwehren retten - löschen - bergen - schützen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt	
8.5.2021*	Grüne Radbörse und Pflanzentauschmarkt, nähere Infos siehe unten ¹	10:00 - 15:00	Freiwillige Feuerwehr Tullnerbach, B44
11.5.2021*	Klimawandel Fakten und Chancen, Vortrag mit Univ. Prof.in Dr.in Helga Kromp-Kolb (BOKU), über die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Was können bzw. müssen wir tun, um der Klimakatastrophe doch noch zu entgehen? ²	19:00	Stadtsaal Purkersdorf
Termine für Veranstaltungen der Gemeinde können immer noch nicht exakt festgelegt werden. Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-wolfsgraben.at , ob Veranstaltungen stattfinden. Danke!			
Termine der Pfarre können Sie aus dem Pfarrblatt, dem Schaukasten bzw. über die Homepage der Pfarre www.pfarre-wolfsgraben.at entnehmen.			

* Zeitnahe Informationen über das Zustandekommen der Veranstaltungen der Grünen Wolfsgraben sind auf der Website unter: <https://wolfsgraben.gruene.at/> zu finden.

¹ Von 9 bis 11 Uhr können die Fahrräder, Roller usw. zum Feuerwehrhaus am Wienerwaldsee gebracht werden. Den gewünschten Verkaufspreis bestimmt der Verkäufer und am Nachmittag (bis 15 Uhr) kann der Erlös, bzw. die unverkauften Fahrzeuge abgeholt werden. 10% des Verkaufspreises werden als Organisationsbeitrag vom Veranstalter einbehalten.

Weiter Auskünfte unter 0699 171 30 680

² Eintritt frei, Ticketreservierung erforderlich, Restplätze an der Abendkassa.

Ticketreservierung ab sofort online im Ticketshop <https://tinyurl.com/Klimawandelfakten> oder per E-Mail an purkersdorf@gruene.at

WEGWEISER ZUR NACHHALTIGEN WASSERNUTZUNG

WASSER IST GESUND
In Österreich kann Leitungswasser von öffentlichen Wasserversorgungen bedenkenlos getrunken werden. Es hat Lebensmittelqualität! Daher ist es klug, anstelle von Mineralwasser Leitungswasser zu trinken – wenn gewünscht mit Soda versetzt.

WASSER IST KOSTBAR
Wasser fällt kostenlos vom Himmel. Daher zahlt es sich aus, es zu nutzen und nicht gleich abzuleiten. Niederschlagswasser (Regen, Schnee) kann man versickern und/oder zurückhalten (speichern), ohne dass es Schaden auf dem eigenen oder dem Nachbargrundstück anrichtet.

WASSER IST TRANSPORTMITTEL
In eine öffentliche Kanalisation können die verunreinigten Wässer aus Küche, Bad und WC, und damit alle menschlichen Ausscheidungen, verwendetes Kloppapier sowie Reinigungs- und Spülwässer die biologisch abbaubare Hilfsmittel enthalten, abgeleitet werden.

WASSER IST EIN SCHATZ
Sparprogramme bei Geschirrspüler und Waschmaschine, Spartaste beim WC, Wasserfluss beim Zähne putzen oder beim Einseifen unterbrechen, Hausinstallation auf Leckagen überprüfen – das alles hilft Wasser und damit auch Geld sparen.

WASSER ≠ ABFALLKÜBEL
Auf keinen Fall in den Schmutzwasserkanal dürfen Abfälle wie z.B. Speisereste, Restfett, Chemikalien, Medikamente, Feuchttücher, Wattestäbchen, Kondome, Textilien, Katzenstreu etc. Sie führen zu Verstopfungen bei der Abwasserableitung und damit zu unnötigen Kosten für die Allgemeinheit.

NUTZWASSER ≠ TRINKWASSER
Zum Gießen und zur Pool- oder Schwimmteichfüllung sollte ausschließlich Niederschlagswasser oder sonstiges Nutzwasser (Hausbrunnen?) verwendet werden. Auch das hilft Kosten sparen!

RICHTIG GIESSEN
Gießen in der Früh spart Wasser und vermeidet Schneckenbefall. Pflanzen sollten nicht von oben gegossen werden. „Regensimulation“ ist unnötige Wasserverschwendung. Gezieltes Gießen im Wurzelbereich spart viel Wasser. Automatische Bewässerungen auf den tatsächlich notwendigen Bedarf einstellen.

GARTEN KLIMAFIT
Heimische und bodenständige Bepflanzung sollte Vorrang haben. Blumenwiesen brauchen weniger Wasser als englische Rasen. Büsche und Bäume sind Schattenspender und wahre Klimaverbesserer.

KEINE DICHTEN FLÄCHEN
Soviel Grün wie möglich und nur so viel befestigte Fläche wie unbedingt nötig! Lose im Kiesbett verlegte Natur- oder Betonsteine sind um Vieles besser, als geschlossene Asphaltflächen. Das Oberflächenwasser von befestigten Flächen ist wertvoll und kann versickert und/oder gespeichert werden.

WASSER IST UNBERECHENBAR
Es kann auch einmal viel zu viel Regen vom Himmel fallen. An diesen Fall sollte man denken und unvermeidbare Hochwasserabflüsse wenn möglich oberflächlich ableiten. Dabei ist es wichtig, die Art dieser Ableitung mit den Nachbarn und mit der Gemeinde abzustimmen.

MEHR ZUM THEMA UNTER:
www.weltwassercent.at
www.kraner.at
DI Kraner ZT GmbH
Text: Herbert Kraner
Illustration & Layout: Judith Hahn
Wien, 2020

WASSER IST EIN SCHATZ



MEDIENINHABERIN UND HERAUSGEBERIN
DI Kraner ZT GmbH, Hietzinger Hauptstraße 98/5, 1150 Wien
Text: Herbert Kraner
Illustration und Layout: Judith Hahn
Druck: Flyeralarm
Wien 2020



Pflegeassistenten- Ausbildung

*in Form der
Teilzeitausbildung*

**17. Mai 2021 bis
28. November 2022**

2500 Baden, Hauptplatz 9-13/3/4

**Heimhilfe-Abschluss
nach 6 Monaten möglich!**

Wenn Sie kranke, behinderte, alte und pflegebedürftige Menschen unterstützen und begleiten wollen, dann sind Sie mit dieser Ausbildung zur **Pflegeassistenten** am richtigen Weg.

Berufsbild:

Pflegeassistent/innen unterstützen die Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege in der Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersstufen.

Das Berufsbild umfasst Aufgaben im Rahmen des Pflegeprozesses in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen sowie die Durchführung von therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen unter Aufsicht und Anleitung von diplomierten Pflegepersonen und Ärzt/innen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst die mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung.



NÖ Bildungsförderung:

*Wir sind eine durch das Land NÖ
zertifizierte Ausbildungseinrichtung.*

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.noel.gv.at/bildungsfoerderung



Ausbildungsdauer:

Theoretische Ausbildung
820 Stunden

Unterrichtszeit:

*In den ersten 4 Wochen ca. 3 ganze
Schulungstage, danach 14-tägig
MO u. DI bzw. MO, DI u. SA*

Praktische Ausbildung

780 Stunden

- Akutpflege
- Langzeitpflege
- Hauskrankenpflege
- Wahlpraktikum

Kurskosten:

€ 6.490,00 pro Person

Abschluss:

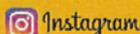
Kommissionelle Abschlussprüfung

Information/Anmeldung:

0664/884 34 234

office@isl-akademie-noe.at

Besuchen Sie uns bei



ISL-Akademie NÖ

Ausbildungen im Pflege- und Betreuungsbereich

www.isl-akademie-noe.at
2500 Baden, Hauptplatz 9-13/3/4

Impressum:

Erscheinungsort Wolfgraben
Verlagspostamt: 3012 Wolfgraben
Inhaber, Verleger u. Herausgeber: Gemeinde Wolfgraben

www.gemeinde-wolfgraben.at

Mail: gemeindekanzlei@gemeinde-wolfgraben.at

Redaktion: Bgm. Claudia Bock
Grafik: Thomas Hrabe, 3012 Wolfgraben
Herstellung und Druck: Bösmüller, Wien